



Zum Text- und Bilderdownload unter www.easy-pr.de den Code **EV-0916-021** in die Suchmaske eingeben.

Dachsanierung bei Denkmalschutz

Leichte Metaldachpfannen lassen sich über altes Gebäk verlegen



Kurzfassung | 685 Zeichen

Text | Carolin Beyel

(epr) Der Charme, der von historischen Häusern ausgeht, ist etwas ganz Besonderes. Daher liegt das Wohnen in denkmalgeschützten Gebäuden im Trend. Aber Achtung: Stehen Sanierungsmaßnahmen an, müssen – um die amtliche Erlaubnis zu erhalten – vom Eigentümer viele Auflagen beachtet werden. Eine sehr gute Möglichkeit, das Dach eines denkmalgeschützten Gebäudes zu sanieren, ist die Verwendung von Metaldachplatten, wie zum Beispiel von Luxmetall. Dank ihres geringen Gewichts eignen sie sich ideal für in die Jahre gekommene Dachkonstruktionen. Ob fünf oder 50 Kilogramm pro Quadratmeter das historische Gebäk belasten ist schon ein merklicher Unterschied. Mehr unter www.luxmetall.de.



Diesen Presstext finden Sie in drei unterschiedlichen Längen unter www.easy-pr.de.



Das Kornhaus, Baujahr 1876, wurde mit Metaldachpfannen eingedeckt. Nach acht Jahren zeigt die Nordseite, begünstigt durch die spezielle Mattbeschichtung, auch wieder die für historische Dächer typische Pattina. (Foto: epr/Luxmetall)



Dank schneller Lieferung ist die Sanierung in nur wenigen Wochen nach Beauftragung abgeschlossen. (Foto: epr/Luxmetall)



Die neue Dacheindeckung bringt das denkmalgeschützte Gebäude wieder zum Strahlen. (Foto: epr/Luxmetall)

Alle Texte und Bilder können kostenfrei mit Quellenangabe verwendet werden.

Dachsanierung bei Denkmalschutz

Leichte Metaldachpfannen lassen sich über altes Gebälk verlegen

Langfassung | 2 250 Zeichen

(ep) Der Charme, der von historischen Mühlen, Wassertürmen, Kasernen oder alten Häusern im Allgemeinen ausgeht, ist etwas ganz Besonderes. Daher liegt das Wohnen in denkmalgeschützten Gebäuden im Trend. Aber Achtung: Stehen Sanierungsmaßnahmen an, müssen – um die amtliche Erlaubnis zu erhalten – vom Eigentümer viele Auflagen beachtet werden. Dazu gehört es, das Erscheinungsbild des Denkmals beizubehalten und nicht in die Bausubstanz einzugreifen. Die genauen Details sind mit dem zuständigen Denkmalschutzamt zu klären und erst dann sollte man sich auf die Suche nach Handwerkern und Lieferanten machen.

Unstrittig sind aus Sicht der Denkmalpflege alle denkmalhaltenden Baumaßnahmen wie das Ausbessern oder Erneuern der Dacheindeckung. Eine sehr gute Möglichkeit, das Dach eines denkmalgeschützten Gebäudes zu sanieren, ist die Verwendung von Metaldachplatten, wie zum Beispiel von Luxmetall. Dank ihres geringen Gewichts eignen sie sich ideal für in die Jahre gekommene Dachkonstruktionen. Ob fünf oder 50 Kilogramm pro Quadratmeter das historische Gebälk belasten ist schon ein merklicher Unterschied. Farblich auf den gesamten Bau abgestimmt, bekommt das Dach damit ein neues Gewand. Möglich wird dies durch die große Farbvielfalt, die Luxmetall für den Klassiker aus Metall bietet. Auch entfallen auf diese Weise aufwendige und kostspielige Abbau- und Entsorgungsarbeiten. Hinzu kommt, dass die Lieferung auf Maß schon innerhalb von zwei Wochen möglich ist. Die Sanierung ist damit schnell und kostengünstig umgesetzt. Bei der Qualität muss man dennoch keine Abstriche machen. Die Metaldachpfannen sind pflegeleicht, wohngesund und sturmfest. Sie widerstehen effektiven Auszugskräften von mehr als 225 Kilogramm pro Schraube. Damit gehören schwere Schäden oder gar vollständig abgetragene Dächer der Vergangenheit an. Durch eine Querprofilierung wird zudem eine Geräuschkürzung bei Regen erreicht – das garantiert ruhige Nächte im Dachgeschoss. Darüber hinaus sind die Dachpfannen aus Metall sehr umweltfreundlich. Hergestellt in Deutschland werden für die Lieferung kurze Transportwege benötigt. Zudem ist Metall wiederverwendbar und kann dem Recyclingkreislauf zugeführt werden. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.luxmetall.de.



Diesen Presstext finden Sie in drei unterschiedlichen Längen unter www.easy-pr.de.



Text- und Bilderdownload unter www.easy-pr.de mit **EV-0916-021**

Inhalt Downloadpaket:

- Textdatei
- Feindaten (3 Bilder)
- Unternehmensporträt
- QR-Code
- Montageanleitung
- Produktbroschüre

Herausgeber:

LUXMETALL Deutschland GmbH
Mühlenweg 33 | D-12589 Berlin
www.luxmetall.de

Ansprechpartner:

Herr Hans-J. Lull
Telefon: 030 656607-0
Telefax: 030 656607-70
E-Mail: info@luxmetall.de

Für den Inhalt und die sachliche Richtigkeit der Informationen zeichnet ausschließlich das auftraggebende Unternehmen verantwortlich.

